



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

Philosophische Fakultät
Europa - Kultur - Politik
Masterstudiengänge

Geschichte und Gesellschaft in Europa

Interkulturelle Germanistik

Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz

Politikwissenschaft



MEIN LEBEN. MEINE ZUKUNFT. TU CHEMNITZ
STUDIUM-IN-CHEMNITZ.DE



Alle Studiengänge im Überblick
www.tu-chemnitz.de/studiengaenge



zur Fakultätsseite
www.tu-chemnitz.de/phil/

zur Online-Bewerbung
<https://campus.tu-chemnitz.de/>



Übersicht der Masterstudiengänge

Master Geschichte und Gesellschaft in Europa*

bisher: Master Europäische Geschichte und Master Europäische Integration - Schwerpunkt Ostmitteleuropa (Umbenennung und Neuausrichtung zum Wintersemester 2026/2027)

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Europäische Geschichte, Europastudien oder Internationale Wirtschaft der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Interkulturelle Germanistik*

Zulassungsvoraussetzung: berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem geistes- oder kulturwissenschaftlichen Fach

Regelstudienzeit: 4 Semester (Teilzeitstudium möglich)

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

Master Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz

Zulassungsvoraussetzungen: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Interkulturelle Kommunikation der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger (interdisziplinärer) Studiengang eines verhaltens-, sozial- oder kulturwissenschaftlichen Faches; Nachweis eines mindestens dreimonatigen Auslandsaufenthalts zu Arbeits- oder Studienzwecken bzw. Erfahrungen in multinationalen Arbeitskontexten in Deutschland oder deutschsprachigen Ausland; Nachweis von Englischkenntnissen auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) sowie Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache (Abiturzeugnis oder Feststellungsprüfung); Abweichungen für ausländische Studierende gem. § 3 Studienordnung

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Studienbeginn: Wintersemester

Master Politikwissenschaft

Zulassungsvoraussetzung: in der Regel berufsqualifizierender Hochschulabschluss Bachelor Politikwissenschaft der TU Chemnitz bzw. inhaltlich gleichwertiger Studiengang

Regelstudienzeit: 4 Semester

Abschluss: Master of Arts (M.A.)

Studienbeginn: in der Regel Wintersemester

* akkreditierter Studiengang

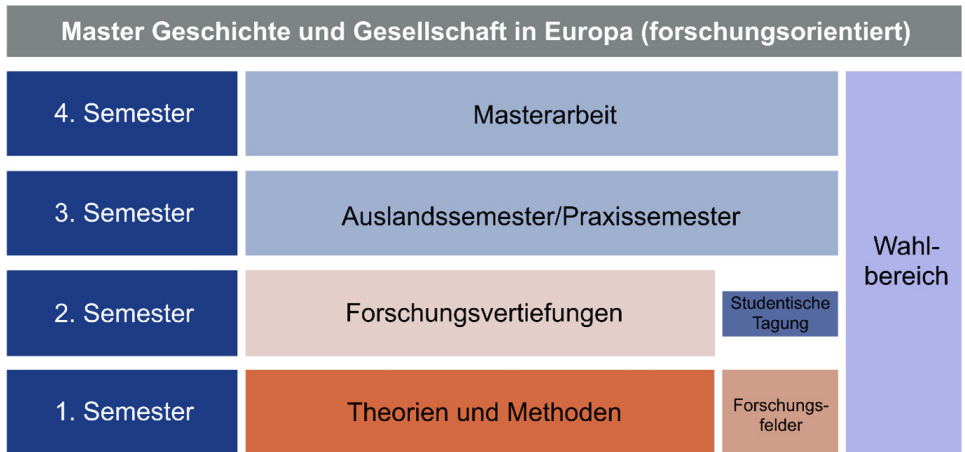
Master Geschichte und Gesellschaft in Europa

Die Absolventinnen und Absolventen erlangen ein umfassendes fachwissenschaftliches Fundament zum aktuellen Forschungsstand der Geschichtswissenschaften und den Themenfeldern der Europa-Studien. Sie verfügen über ein geschärftes Verständnis für zentrale methodische Herausforderungen und Ansätze der beteiligten Fächer und sind zudem in der Lage, sich informiert in aktuellen Diskursen zu positionieren. Der aktuelle Forschungsstand zu ausgewählten Schwerpunkten der Professuren des Instituts für Europäische Studien und Geschichtswissenschaften wie z. B. kulturwissenschaftliche Militärgeschichte, Antikenrezeption, Europäische Regionalgeschichte, Humangeographie, Demokratie und Transformation in Ostmitteleuropa wird vermittelt.

Der Masterstudiengang Geschichte und Gesellschaft in Europa ist spezialisiert genug in einem der beiden Fächer, um diejenigen Studenten anzusprechen, die sich schon zu Beginn des Masterstudiums in einem Bereich spezialisieren wollen. Gleichzeitig bietet er genug Wahl-, Orientierungs- und Kombinationsoptionen, um Studenten mit einem fachübergreifenden, breiteren Interessenspektrum zu adressieren. Sowohl in den inhaltlichen Seminaren als auch in der Forschungspraxis arbeiten die Studierenden wiederholt in verschiedenen Gruppenkonstellationen zusammen und verfeinern dadurch ihre Sozial- und Kommunikationsfähigkeiten.



Aufbau des Studiums



Im Studiengang werden im ersten Semester (Grundlagen, Niveauangleichung) die wesentlichen methodischen Zugänge der beiden beteiligten Fächer, Geschichtswissenschaften und Europa-Studien, vermittelt. Die Studierenden erhalten so einen Einblick in die Methoden- und Themenvielfalt der beiden Fächer, wobei die interdisziplinären Verschränkungen und Anregungen auf methodischer Ebene (z.B. kulturwissenschaftliche oder historisierende Zugriffe) ebenso vermittelt werden, wie die zahlreichen inhaltlichen Überschneidungen zweier Fächer, die Europa in seiner aktuellen und seinen vergangenen Dimensionen in den Blick nehmen. Das zweite Semester führt die Studierenden in zwei Forschungsvertiefungen, die aus den Forschungsangeboten der beteiligten Professuren beider Fächer gewählt werden können, in Form von Forschungspraktiken ein. Dazu gehört auch die gemeinsame Organisation einer studentischen Tagung. Das dritte Semester besteht aus einem umfangreichen Wahlbereich, der den Studierenden erlaubt, eigene Interessen je nach avisierten Berufsfeldern zu vertiefen. Das vierte Semester ist der Masterarbeit gewidmet, die in einem der Fächer aus der Forschungsvertiefung des zweiten Semesters geschrieben werden soll.

Berufsperspektiven

Die Einsatzbereiche für Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs sind vielfältig. Unabhängig von der Profilierung werden die Studierenden in beiden beteiligten Fächern grundlegend qualifiziert. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zu Verständnis, Analyse und Gestaltung der gesellschaftlichen kommunikativen und kulturellen Praxis. Dadurch eröffnet sich den Absolventinnen und Absolventen ein umfangreiches Spektrum möglicher Berufs- und Karrierewege:

- in Archiven oder in Verlagen (Sachbuch, Fachbuch, Schulbuch, Lehrwerk, Belletristik etc.)
- in Kultureinrichtungen (Museen, Theater, Bibliotheken)
- in Wissenschaft und Forschung
- als selbstständige Beraterin oder Berater, Autorin oder Autor, Verlegerin oder Verleger
- als Referentin oder Referent in öffentlichen Verwaltungen (Land, Stadt, Gemeinde)
- im Bereich Tourismus sowie im Bereich Journalismus.

Master Interkulturelle Germanistik

Interkulturelle Germanistik verbindet die Faszination für die deutsche Sprache, Literatur und Kultur mit einem offenen Blick über kulturelle und sprachliche Grenzen hinweg. In einer Zeit, in der Globalisierung und Migration die Gesellschaft tiefgreifend verändern, bereitet der Studiengang darauf vor, aktiv an dieser Entwicklung mitzuwirken – ob durch Forschung, Beratung oder die Vermittlung von Sprache und Kultur. Die Lehre verknüpft Interkulturelle Literaturwissenschaft mit einer fundierten, linguistisch basierten Sprachdidaktik des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache. Dabei richtet sich der Blick auch auf Wissens-, Wissenschafts- und Technikulturen sowie auf fachliche und wissenschaftliche Varietäten des Deutschen. Dank flexibler Schwerpunkte und zahlreicher Wahlmöglichkeiten lässt sich das Studium von Beginn an nach individuellen Interessen gestalten, um ein Profil zu entwickeln, das optimal auf anspruchsvolle Tätigkeiten in Bildung, Kultur und internationalen Arbeitsfeldern vorbereitet.



„Ich wusste gar nicht, dass man in Chemnitz Germanistik studieren kann.“, ist neben dem bekannten, „Und was macht man dann damit?“, einer der meistgehörten Sätze meiner Studienzeit. Dabei hat unser Institut solchen Aussagen vieles entgegenzusetzen: Gerade mit dem Master „Interkulturelle Germanistik“ reagiert es auf die Herausforderungen der Gegenwart und bietet den Studierenden eine beinahe familiäre Lernatmosphäre, Raum zur Entfaltung und Zeit für Diskussionen auf Augenhöhe.“

Philipp Nürnberger, Absolvent



Aufbau des Studiums

Der Masterstudiengang Interkulturelle Germanistik führt zu einer Gesamtqualifikation, die die zentralen Komponenten Interkulturelle Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremd- und Zweitsprache eng miteinander verbindet. Für eine gezielte Profilbildung kann zwischen den beiden Schwerpunkten gewählt werden; die Masterarbeit wird in dem gewählten Schwerpunkt verfasst.

Basismodule (1. Semester)

- Einführung in die Interkulturelle Literaturwissenschaft
- Fachkonstitution DaF/DaZ
- Grundlagen der Semiotik oder ein Wahlpflichtmodul falls kein grundständiges germanistisches Studium absolviert wurde

Schwerpunktmodule (2. - 3. Semester)

mit Beginn des zweiten Semesters erfolgt die Vertiefung in einer der beiden Studienrichtungen

Literaturwissenschaftliche Vertiefung

- Literarische Formen, Stoffe und Motive im interkulturellen Vergleich
- Individuelle Schwerpunktsetzung in Älterer Deutscher Literatur oder Neuerer Deutscher und Vergleichender Literaturwissenschaft, jeweils mit Lektürekurs und Projektarbeit (z. B. Begleitung eines Theaterstücks, Organisation literarischer oder wissenschaftlicher Veranstaltungen)
- Ergänzungsmodule aus benachbarten Disziplinen (u. a. Geschichte, Medien- und Lernpsychologie, Interkulturelle Kommunikation, Mensch und Technik)

Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache

- Sprachstrukturen, Spracherwerb und Sprachvermittlung
- Interkulturelle Literaturwissenschaft
- Kultur- und Landeskunde
- Praktikum Hospitation und Unterrichtsplanung
- Ergänzungsmodule (Fremdsprache)

Modul Master-Kolloquium und Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Der Studiengang vermittelt ein Qualifikationsprofil, das Absolventinnen und Absolventen auf Tätigkeiten in allen Bereichen vorbereitet, in denen sprachlich reflektierte interkulturelle Kompetenzen gefragt sind – im In- und Ausland.

- Interkulturelle Literaturwissenschaft: Tätigkeiten im Presse- und Verlagswesen, in Kulturinstitutionen, Stiftungen und im Bereich akademischer Integration
- Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: Einsatzmöglichkeiten im Schuldienst, bei Bildungsträgern für Integrations- und Orientierungskurse, an universitären Sprachenzentren und Studienkollegs, an deutschen Auslandsschulen, als Deutschdozent/in an ausländischen Hochschulen oder als DAAD-Lektor/in.

Dank der Kombination aus wissenschaftlicher Fundierung und praxisorientierten Modulen eröffnet der Master vielfältige Karrierewege – von der Kulturarbeit über die internationale Bildung bis zur Forschung.

Master Interkulturelle Kommunikation/ Interkulturelle Kompetenz

Im Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz ergänzen und vertiefen Sie die Kenntnisse, die Sie im Rahmen eines Bachelorstudiums erworben haben. Sie führen eigenständig wissenschaftliche Forschung durch und setzen sich kritisch-reflektiert mit den für Interkulturelle Kommunikation relevanten Sozial- und Kulturtheorien sowie mit kulturellen, sozialen und digitalen Praktiken auseinander. Innovative Veranstaltungsformate sowie viel Raum für Ihre eigene interessen geleitete Forschung bilden ideale Voraussetzungen zur individuellen Profilbildung.



„Nach Ernst Cassirer erleben wir unsere eigene Erfahrungswelt stets als Teil einer bereits symbolisch geformten Wirklichkeit. Der Masterstudiengang Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz geht unserer wahrgenommenen Wirklichkeit kritisch auf den Grund und verknüpft gegenwärtige Fragestellungen aus Politik und Gesellschaft mit theoretischen, disziplinübergreifenden Perspektiven.“

Josephin Werner, Absolventin des Masterstudiengangs Interkulturelle Kommunikation/Interkulturelle Kompetenz



Aufbau des Studiums

Basismodule (1. Semester)

In den Basismodulen erhalten Sie eine Einführung in die verschiedenen Bereiche der interkulturellen Kommunikation und damit die thematischen, methodischen und theoretischen Grundlagen für die Anforderungen Ihres weiteren Studiums:

- Thematiken der Kritischen Interkulturellen Kommunikation
- Kultur- und Sozialwissenschaftliche Theorien
- Qualitative Methoden

Vertiefungsmodule (2. – 3. Semester)

In den forschungspraktischen Vertiefungsmodulen wenden Sie die bisher erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf theoretische, methodische und forschungsbezogene Fragestellungen an:

- Digitale Alltagskulturen & Soziale Praktiken
- Forschungsprojekt zu einer Thematik der Kritischen Interkulturellen Kommunikation

Ergänzungsmodule (1. – 3. Semester)

Erwerb einer neuen Fremdsprache oder Vertiefung bereits erworbener Sprachkenntnisse.

Schwerpunktmodule (3. – 4. Semester)

Im Zuge der Schwerpunktmodule widmen Sie sich einer spezifisch akzentuierten, interdisziplinären Qualifikationsrichtung sowie der intensiven wissenschaftlichen Lektüre. Hierbei erhalten Sie die Möglichkeit, den thematischen Schwerpunkt Ihrer Masterarbeit intensiv vorzubereiten:

- Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz
- Lektüre klassischer und aktueller Literatur der Sozial- und Kulturwissenschaften

Aus den nachfolgenden beiden Schwerpunktmodulen wählen Sie eines aus:

- Sprache, Medien & Literatur
- Region & Kommunikation

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

Der Masterstudiengang bietet optimale Voraussetzungen für Berufskarrieren in Aufgabenfeldern, die im Kontext von Globalisierung, multikulturellen Gesellschaften, zunehmender transnationaler Mobilität und transnationaler Praktiken Relevanz gewinnen. Dazu gehören z.B. Tätigkeiten:

- in Wissenschaft, Forschung und Lehre, insbesondere in interdisziplinären, sozial- und kulturwissenschaftlichen Arbeitsfeldern sowie im Bereich der (digitalen) Medien
- in der interkulturellen Unternehmens- und Organisationsberatung (Diversity Management)
- in internationalen Institutionen und Organisationen, etwa im Kontext von Migration und Integration sowie in der internationalen Zusammenarbeit, Politik und Jugendarbeit

Master Politikwissenschaft

Der Masterstudiengang Politikwissenschaft verbindet eine disziplinäre Spezialisierung mit einer interdisziplinären Profilbildung. Sie behandeln Forschungsfragen aus zentralen Feldern der Politikwissenschaft und erwerben vertiefte methodische Kenntnisse. Vier interdisziplinäre Vertiefungsbereiche bieten Ihnen frei wählbare Optionen, die Ihren Interessen entsprechen und Sie für die von Ihnen angestrebten Beschäftigungsbereiche qualifizieren. In den Komplexen Intellectual History, Politische Systeme in Geschichte und Gegenwart, Machtverschiebungen und sicherheitspolitische Herausforderungen sowie Political Consulting kombinieren Sie je nach Wahl politikwissenschaftliche Segmente mit Elementen aus den Fächern Literaturwissenschaft, Soziologie, Geschichte, Anglistik/Amerikanistik, Europäische Studien oder Medienkommunikation. Internationale Partnerschaftsprogramme des Instituts bieten Ihnen ferner Möglichkeiten, auch international Eindrücke zu sammeln. Das Chemnitzer M.A.-Programm Politikwissenschaft richtet sich an Absolventinnen und Absolventen von politik- und sozialwissenschaftlichen Bachelorstudiengängen.



„Während meines Studiums der Politikwissenschaft in Chemnitz ist mir neben der hohen fachlichen Qualität und dem effizienten Studienablauf besonders positiv das Betreuungsverhältnis zwischen Dozenten und Studierenden aufgefallen. Die Lehrkräfte kennen ihre Studierenden persönlich und sind stets bereit, im direkten Gespräch Feedback zu geben. Diesen unkomplizierten Umgang miteinander habe ich immer sehr geschätzt.“

Susanne Rade studierte Politikwissenschaft an der TU Chemnitz. Heute arbeitet sie als Referentin in der Unternehmenskommunikation der Hanseatic Bank.



Aufbau des Studiums

Das Studium besteht aus politikwissenschaftlichen Basismodulen, einem frei wählbaren interdisziplinären Vertiefungsbereich, einem zusätzlichen Vertiefungsmodul und der Masterarbeit.

Basismodule (1. - 3. Semester)

- Ideengeschichte und Intellectual History
- Vergleichende Regierungslehre
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre
- Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden
- Deutschland und Europa im internationalen System

Vertiefungsmodule (2. - 3. Semester)

Vertiefungsbereich I – Intellectual History

Getragen von der Professur Politische Theorie und Ideengeschichte und den Instituten für Soziologie sowie für Germanistik wird in diesem Modul intellektuelles Denken, Handeln und Wirken rekonstruiert.

Vertiefungsbereich II – Politische Systeme in Geschichte und Gegenwart

Getragen von der Professur Politische Systeme und den Instituten für Anglistik/Amerikanistik sowie für Europäische Geschichte steht die Analyse politischer Ordnungen in Europa im Zentrum dieses Moduls.

Vertiefungsbereich III – Machtverschiebungen und sicherheitspolitische Herausforderungen

Getragen von der Professur Internationale Politik sowie vom Institut für Europäische Studien steht die Erforschung von macht- und sicherheitspolitischen Veränderungen sowie ihren Implikationen für die Politik im Zentrum des Moduls.

Vertiefungsbereich IV – Political Consulting

Getragen von der Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich sowie vom Institut für Medienforschung stehen Formen, Techniken und Strategien der Politikberatung und der politischen Kommunikation im Zentrum des Moduls.

Modul Master-Arbeit (4. Semester)

Berufsperspektiven

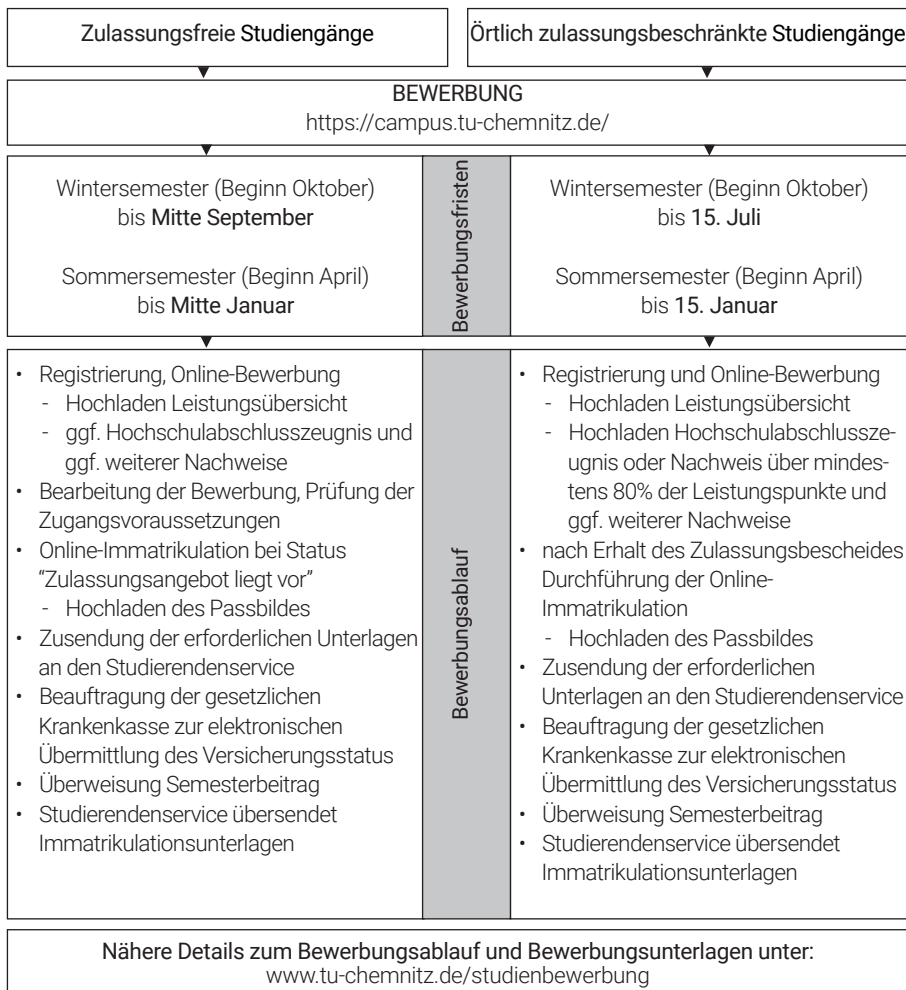
Der Masterstudiengang qualifiziert Sie für vielfältige Aufgabenbereiche. Seine interdisziplinäre Konzeption unterstützt die in der heutigen Berufswelt verlangte fachliche Flexibilität. Der Master Politikwissenschaft ist international etabliert. Typische Beschäftigungsbereiche sind unter anderem:

- Forschung an Universitäten und außeruniversitären Einrichtungen
- Medien, Publizistik und Öffentlichkeitsarbeit
- Stiftungen, Parteien und Verbände
- Öffentliche Institutionen auf Kommunal-, Landes- und Bundesebene sowie internationale Organisationen
- Wirtschaft und Non-Profit-Sektor
- Beratungseinrichtungen und außerschulische Bildungsträger

Bewerbung, Zulassung und Immatrikulation

Wie läuft das Bewerbungsverfahren für Masterstudiengänge ab?




Hinweis: Alle Masterstudiengänge der Philosophischen Fakultät sind zulassungsfrei.



Immatrikulationsstelle der TU Chemnitz

Postanschrift: Technische Universität Chemnitz
 Studierendenservice
 09107 Chemnitz

Besucheradresse: Straße der Nationen 62, Zimmer A10.043, 09111 Chemnitz

Kontakt:  0371 531-33333 / Fax: 0371 531-12129
 studierendenservice@tu-chemnitz.de
 www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/studserv

NOTIZEN



TECHNISCHE UNIVERSITÄT
IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS
CHEMNITZ

An aerial photograph of a city street, likely in Oslo, Norway, featuring a large, ornate white building with a central entrance. The street is lined with trees and other buildings. A large green graphic overlay is centered on the image, containing the word "Welcome" in a white, cursive font and "@TUC" in a white, sans-serif font inside a dark green circle.

Welcome
@TUC

GRUNDLEGENDES

Die Bewerbung für Masterstudiengänge an der TU Chemnitz erfolgt online unter:

<https://campus.tu-chemnitz.de/>

Gegebenfalls erfolgt eine fachliche Prüfung der Zulassungsvoraussetzungen durch den Prüfungsausschuss.

Alle Hinweise zur Studienbewerbung: www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung



WEITERE INFORMATIONEN:

Studieren in Chemnitz

www.studium-in-chemnitz.de

TU Chemnitz

www.tu-chemnitz.de

Studienbewerbung

www.tu-chemnitz.de/studienbewerbung

FAQ - Häufig gestellte Fragen

www.tu-chemnitz.de/studierendenservice/faq.php

Studierendenservice

Straße der Nationen 62, Raum A10.043

+49 371 531-33333

studierendenservice@tu-chemnitz.de

Zentrale Studienberatung

Straße der Nationen 62, Raum A10.046

+49 371 531-55555

studienberatung@tu-chemnitz.de

Fachstudienberatung

Eine Übersicht aller Fachstudienberater finden Sie unter

www.tu-chemnitz.de/studienberater

Postanschrift

Technische Universität Chemnitz

Studierendenservice und Zentrale Studienberatung

09107 Chemnitz



www.akkreditierungsrat.de

